SCHADEN.NEWS




09.12.2020

# EUROGARANT: RÜCKSCHLÄGE, FORTSCHRITTE UND NEUE STRATEGIEN

„Wir hatten ein starkes Publikum, viele Rückfragen und sehr gute Themen“, der Vorstandsvorsitzende der EUROGARANT AutoService AG zeigte sich gleich zu Anfang des Video-Interviews mit schaden.news zufrieden mit der ersten virtuellen Deutschland-Tour in der Geschichte der AG.

## BAFIN VERBIETET DFB

Dieses Jahr lief für die Friedberger allerdings ganz und gar nicht zufriedenstellend. Natürlich war da das Corona-Krisenjahr mit Verlusten im Ersatzteilgeschäft und dem Rückgang des gesteuerten Reparaturvolumens. Doch für richtig Unmut haben die Vorgaben der Bundesfinanzaufsicht für den Dienstleistungsservice für Betriebe (kurz: DfB) gesorgt. Thorsten Fiedler erklärte gegenüber schaden.news, wie es zu der Entscheidung kam, die EUROGARANT dazu gezwungen hat den „Rettungsschirm gegen Rechnungskürzung“ einzustellen.

## ZUWÄCHSE IM FLOTTENGESCHÄFT GLEICHEN VERLUSTE BEI KFZ-VERSICHERERN AUS

Vorstand Guido Kalter erklärte in der Web-Schalte mit schaden.news, wie sich das Corona-Jahr konkret auf die Geschäftsentwicklung im Schadenmanagement ausgewirkt hat. Durch neue Kunden bei Fuhrpark und Flotte konnten nach Angaben aus dem Vorstand der Einbruch bei gesteuerten Unfallschadenreparaturen von Kfz-Versicherern ausgeglichen werden. Peter Börner bezifferte den Verlust im Ersatzteilgeschäft um rund sieben Prozent.

## NEUE DIGITALSTRATEGIE: BETRIEBSSYSTEM FÜR WERKSTÄTTEN UND SOFTWARE ZUM HANDLING KLEINER FLOTTEN

Guido Kalter und Peter Börner stellten bei der Live-Übertragung der Deutschland Tour erstmals die neue Digitalstrategie der EUROGARANT vor. Was kann die Branche erwarten? Zum einen soll im nächsten Jahr das neue Betriebssystem „Numinos“ für Kfz-Reparaturfachbetriebe an den Start gehen. Hier sollen auch Schadensteuerer wie die HUK-Coburg mit ihrem Online-Terminkalender oder

Innovation Group mit Gateway integriert werden. Zum anderen kommt eine webbasierte Software, die es Betrieben vor Ort ermöglicht, kleine lokale Flotten und Fuhrparks von Unternehmen als Kunden zu akquirieren. Details erklärten die Vorstände im Video-Interview mit schaden.news.

## „DIE CHANCEN IM GESCHÄFT MIT AUTOGLAS NUTZEN“

Im Gespräch äußerte sich der Vorstandsvorsitzende Thorsten Fiedler auch über die neue Zusammenarbeit mit dem Franchisesystem Scheibendoktor und die Entwicklung im Autoglas-Service. Er ging zudem auf Kritik von einigen Fachbetrieben ein, dass die Stundensätze hier zu niedrig seien. Grundsätzlich betonte Thorsten Fiedler die Chancen in diesem Geschäftsfeld und forderte die Betriebe dazu auf, diese zu erkennen und zu nutzen.

## PETER BÖRNER: „DIE FOLGEN DER PANDEMIE BIS WEIT INS NÄCHSTE JAHR SPÜRBAR“

In seiner Funktion als ZKF-Präsident schätzte Peter Börner auch die Folgen der Pandemie für die gesamte Branche ein. „So wie es bis jetzt aussieht kommen wir vielleicht noch einmal mit einem blauen Auge davon.“ Er geht davon aus, dass die Folgen der Pandemie jedoch noch weit bis in das Jahr 2021 zu spüren sein werden.

Christian Simmert